



Gottes Vision & Mission und unsere Gemeinde

3. Innovationstag für Leitungskreise am 20. Oktober 2018 in Bad Liebenzell



Klaus Ehrenfeuchter begrüßte die knapp 240 Teilnehmer aus den Leitungskreisen mit dem Clip: „Die Gemeinde ist die Hoffnung für die Welt“. Er ergänzte diese Aussage mit der Feststellung: „Jesus Christus ist die Hoffnung der Welt“. Von der Hoffnung Jesus erfahren viele Menschen aber nur etwas durch die Gemeinde, deshalb sei es so wichtig, wie wir Gemeinde leben.

Nach einer inspirierenden Lobpreiszeit mit der IHL-Band trat Dr. Stephen Beck, Hochschuldozent für praktische Theologie an der Freien Theologischen Hochschule Gießen, auf die Bühne. Sein Thema ist Gemeindegründung. 2012 hat er mit 24 Studenten eine Gemeindegründung in Frankfurt angefangen. Am Anfang ging es ziemlich schlecht. Dann kamen aber Iraner und Afghanen. „Es ist ein ganz besonderer Moment, wenn in unseren Gemeinden Menschen aus ganz verschiedenen kulturellen Hintergründen zu Jesus finden und zusammen das Abendmahl feiern“, so Beck. Weiter führte er aus, dass 75% der Bekehrungen ein direktes Resultat der Gründung von neuen Gemeinden seien. Der Anteil Außenstehender ist nach seiner Beobachtung in etablierten Gemeinden deutlich geringer. „Zehn Jahre nach ihrer Gründung beginnen Gemeinden nach innen zu schauen und sich selbst zu verwalten.“ Beck warnte eindringlich: „Wenn wir vergessen, dass wir Teil der Mission Gottes sind, beginnt das Sterben der Gemeinde. Die Gefahr besteht, dass wir von der Verwaltungsphase in die Streitphase kommen, daraus folgt die Todesphase. **Deshalb ist es wichtig, dass nach der ersten Kreativphase eine zweite Kreativphase folgt.**“

Am Nachmittag wurden für die drei Bereiche Neugründung/Neubelebung, Gemeindeaufbau und große Gemeinden Seminare angeboten. Bei „Neugründung/Neubelebung“ sprach Stephen Beck über die fünf Basics, die für eine Gründung notwendig sind.

Beim „Gemeindeaufbau“ griff Gemeinschaftspastor Reimund Stahl das Thema „Motivation und Förderung von Mitarbeitern“ auf. Örtliche Leiter gaben Statements.

Beim Seminar für große Gemeinden referierte Dr. Friedemann Burkhardt von der IHL über Wachstumsknoten, aber auch über die Chance von großen und stabilen Gemeinden. Er betonte, dass in großen Gemeinden disziplinierte Menschen, diszipliniertes Denken und diszipliniertes Verhalten benötigt werden. „Ohne Konzentration und Disziplin wird es kein Wachstum geben“, so Burkhardt.

Zum Abschluss des Tages wurden die Innovations-Videoclips aus den Gemeinden prämiert. Der erste LGV-Innovationspreis ging an die neue EC-Pfadfinderarbeit nach Vörstetten im Bezirk Freiburg. Zweiter wurde das Team „Männer kochen gerne“ aus Neubulach. Das Studentenprojekt aus Neu-Ulm erhielt den 3. Preis.

Weitere Infos unter <https://innovationstag.lgv.org>

Martin Siehler